

Fragekasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse**

Band (Jahr): **3 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

projections lumineuses sur les endroits favorables pour la chasse aux papillons dans nos environs et M. Rehous présente des chenilles très variées.

OO

Fragekasten.

Jedes Frühjahr erhalte ich von unserem Pächter einige Dutzend überwinterte Raupen verschiedener Art. Dieselben werden bei den im März jeweils beginnenden Arbeiten für die Bestellung der Felder und des Gartens ausgegraben. Futter unbekannt, die Raupen selbst zum Teil auch. Wer kann mir sagen, wie mit solchen Tieren zwecks Erhaltung der Falter zu verfahren ist? Für zweckdienliche Angaben aus fachmännischen Kreisen wäre sehr dankbar. R.

Antworten. An *C. Echinomyia marklini* fand ich in großer Zahl im ganzen Gebiete des Schweiz. Nationalparks von 1500 m an aufwärts.

An H. Frischgeschlüpfte Mantiden sind im Zoolog. Institut mit bestem Erfolge mit kleinen Mücken, Psychodiden, Chironomiden etc. gefüttert worden. Blattläuse eignen sich als Futtermittel darum nicht, da ihre Ortsveränderungen sehr gering sind. Die Mantiden nehmen nur solche Nahrung zu sich, die sie im Fluge erbeuten können.

Dr. Fr. Keiser, Basel.

OO

Notizen aus aller Welt.

Auch die Stechmücken haben ihre „Bandwürmer.“ Material der Stechmücke *Aedes vexans* Meig. aus Canada im Juli gesammelt und untersucht, ergab, daß 80% ♂ und ♀ mit *Paramermis canadensis* Steiner (Fam. Mermithidae) behaftet waren. Infizierte ♀ zeigten kein normal entwickeltes Ovarium.

Massenerscheinungen von Collembolen. Im Januar 1924 wurden in der Gegend des Isteiner Klotzes (nördl. Basel) in Schmelzwassertümpeln auf einer Strecke von ca. 150 m eine 5—8 cm dicke Schicht von *Hypogastrura armata* beobachtet. Der Boden schien wie mit einer dicken blaugrauen Farbschicht überzogen zu sein. Welch ungeheure Individuenzahl von Springschwänzen!

Der Christbaum muß eine Quarantäne bestehen. Um die weitere Einschleppung des Schwammspinners (*Lymantria dispar* L.) aus Quebec in die U. S. A., wo dieser Schädling durch energische Bekämpfung stark zurückgedrängt wurde, zu verhindern, müssen alle Christbäume und alles Bindegrün an der Grenze eine Quarantäne bestehen. Die Bäumchen werden des genauesten nach allen Seiten untersucht und unter Blausäuregas genommen. Ob diese Christbäume noch frisch mit Waldesduft und -Poesie in die amerikanischen Stuben und Kämmerchen gelangen, ist sehr zweifelhaft.

Mikrophotographien ○ ERNST LINCK ○ ZÜRICH 1 Rämistraße 3

EINLADUNG an alle Freunde der Entomologie zu einer Entomologen-Zusammenkunft in Basel am 14. Dezbr. 1924

10—12 Uhr Besichtigung der Courvoisier'schen Lycaenidensammlung
im Naturhistor. Museum (Rheinsprung)

14—18 Uhr Sitzung mit Vorträgen von Referenten der beteiligten Vereine
im Vereinslokal Spalenhof, Spalenvorstadt 5 I

Die Zusammenkunft soll gegenseitigen Gedankenaustausch und für nächstes
Jahr die Abhaltung einer Tauschbörse fördern, weshalb wir aus der ganzen
Schweiz Interessenten erwarten.

Entomologenverein Basel und Umgebung.
Badische Entomolog. Vereinigung, Freiburg i. Brg.
Société Entomologique de Mulhouse.

 Insektennadeln, Torfplatten
Spannbretter, Spannstiften liefert

Jos. Culatti

Steinwiesstraße 21, Zürich 7

Insektenschrank

gut erhalten, zu kaufen gesucht.
W. Windrath, Lugano
12 Via T. Ročari